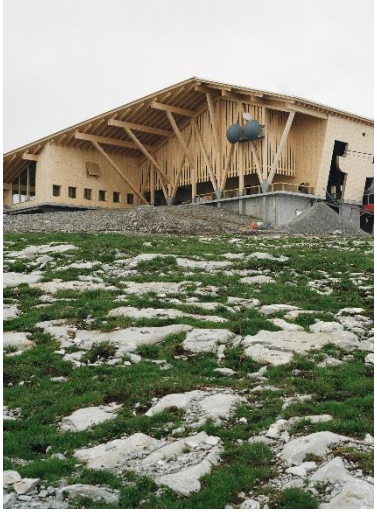
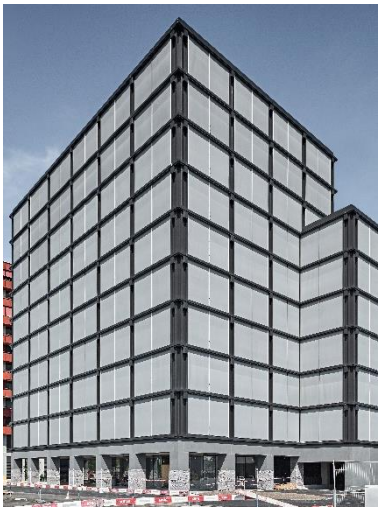
PRIX LIGNUM 2018

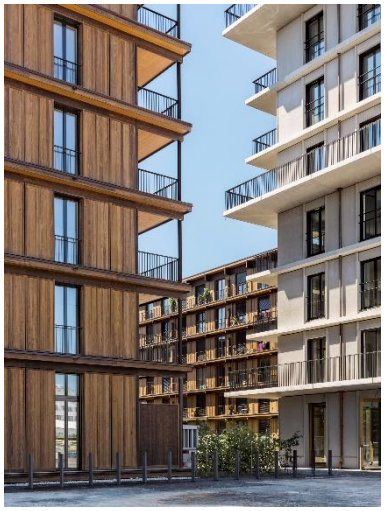
Schlussbericht



GOLD



SILBER



BRONZE

SONDERPREISE
SCHWEIZER HOLZ

PRIX LIGNUM 2018

Inhaltsverzeichnis

IN KÜRZE 3

ORGANISATION 4

ZIELPUBLIKUM 5

AUSSCHREIBUNG 5

JURY UND GEWINNER 6

KOMMUNIKATION 11

PARTNERSCHAFTEN 21

WICHTIGE DATEN 22

EVALUATION UND ZUSAMMENFASSUNG 23

KONTAKT 25

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.

IN KÜRZE

Der Prix Lignum 2018 ist nach den Holzpreisen 2009, 2012 und 2015 der vierte Durchgang des Wettbewerbs in dieser Form. Er ist ein Holzförderprojekt, welches auf den bestehenden Strukturen und Organisationen der Holzkette in der ganzen Schweiz aufbaut (Lignum und RAG) und mit diesen eng zusammenarbeitet. Die Lignum – Holzwirtschaft Schweiz und die Regionalen Arbeitsgemeinschaften der Lignum (RAG/CAR) treten gemeinsam als Veranstalter des Prix Lignum 2018 auf.

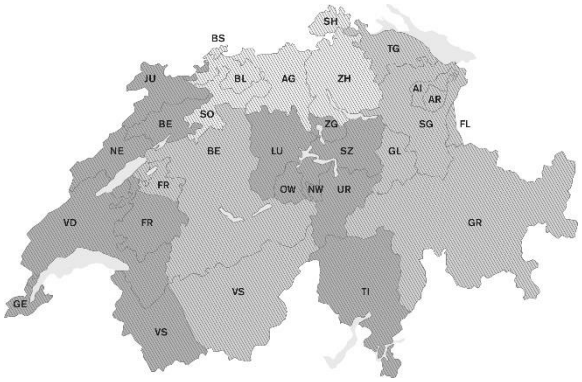
Der Prix Lignum zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken (Architektur- und Ingenieurwerke), im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Der Preis wird alle drei Jahre in fünf Grossregionen der Schweiz vergeben. Aus den regionalen Gewinnern werden jeweils drei nationale Preisträger in den Kategorien Gold, Silber und Bronze gekürt. Auf nationaler Ebene wurden beim Prix Lignum 2018 vier Objekte mit dem Sonderpreis Schweizer Holz gewürdigt, um Schweizer Holz in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und auf innovative und zukunftsweisende Bauten oder Objekte, hergestellt aus Schweizer Holz, hinzuweisen.

Der Prix Lignum wurde ab dem 1. Dezember 2017 ausgeschrieben. Die Ausschreibung dauerte bis zum 28. Februar 2018. Schweizweit meldeten sich 465 Projekte beim Prix Lignum 2018 an. Im Mai und Juni tagten die fünf Regionenjurys jeweils zwei Tage in den Grossregionen und Ende Juni entschied die nationale Jury über die nationalen Preisträger. In den Sommermonaten Juni bis Mitte September wurde die Ausstellung in sechsfacher Ausführung, das Themenheft des Hochparterres sowie das App produziert und die Preisverleihungen vorbereitet.

Am 27. September 2018 um 10 Uhr fand die nationale Preisverleihung im Eventforum Bern statt, am 28. September 2018 um 17 Uhr folgten die regionalen Preisverleihungen in den fünf Grossregionen. Nach den Preisverleihungen tourte die Prix Lignum-Ausstellung durch die ganze Schweiz und war an 50 verschiedenen Standorten zu besichtigen. Die Dauer der Ausstellungen reichte von einem Tag bis zu einem Monat.

ORGANISATION

Die Schweiz wurde wie beim Prix Lignum 2015 in fünf Regionen unterteilt:



West: GE, VD, NE, JU, f-BE, f-VS, f-FR
Mitte: d-BE, d-VS, d-FR
Nord: ZH, SH, AG, BL, BS, SO
Ost: GR, GL, SG, AI, AR, TG, FL
Zentrum: LU, ZG, SZ, OW, NW, UR, TI

GESAMTPROJEKTLEITUNG

Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Grünfeldpark 4, 6208 Oberkirch
Melanie Brunner-Müller
041 920 48 85, info@prixlignum.ch

REGIONALE PROJEKTLEITUNGEN

Region West: Office romand de Lignum, En Budron H6,
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Sébastien Droz
021 652 62 22, ouest@prixlignum.ch

Region Mitte: TH.LÜTHI, Leuweli, 6083 Hasliberg Hohfluh
Thomas Lüthi
079 754 61 12, mitte@prixlignum.ch

Region Nord: Pro Holz Aargau, im Roos 5, 5630 Muri
Theo Kern
056 664 37 82, nord@prixlignum.ch

Region Ost: Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart
Christian Felix
081 300 22 30, ost@prixlignum.ch

Region Zentrum: Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz, Grünfeldpark 4, 6208 Oberkirch
Melanie Brunner-Müller
041 920 48 85, info@prixlignum.ch

PROJEKTTEAM

Das Projektteam des Prix Lignum, welches unter der Leitung von Projektleiterin Melanie Brunner den Prix Lignum organisiert und die Arbeiten in den Grossregionen und in der Kommunikation koordiniert, traf sich im Jahre 2018 zu zwei Sitzungen. Dem Projektteam gehören die Projektleiter der fünf Grossregionen an, die Jurypräsidentin Claudia Cattaneo, Andres Herzog vom Hochparterre und Michael Meuter von der Lignum.

ZIELPUBLIKUM

Der Prix Lignum erreicht ein sehr grosses Publikum:

- Planer und Architekten
- Institutionelle Investoren
- Öffentliche Bauherren und deren Vertreter
- Holzbauer, Verarbeiter und Schreiner
- Konsumenten und Verbraucher
- Leserschaft der Tagespresse, Fach- und Bauherrenzeitschriften

Die Konsumenten, insbesondere im Investitionsbereich, sind in Hinsicht auf Komfort, Energie und Umwelt sensibler. Diese Faktoren sind absolute Stärkefelder von Holz, sowohl im Eigenheim wie auch im institutionellen Investitions-Umfeld.

Das Innovations- und Entwicklungspotential ist enorm und macht Holz gleichzeitig für Planer wie auch für Produzenten interessant.

AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibung des Wettbewerbs dauerte vom **1.12.2017 bis 28.2.2018.**

Projekte konnten einreichen:
- Architekten/Innen und Projektierende
- Bauherrschaften und Auftraggeber/Innen
- Ausführende und Kunstschaffende

Dabei war das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen zugelassen:
- Kleine und grosse Bauprojekte (Architektur- und Ingenieurwerke)
- Innenausbauarbeiten
- Möbel
- Kunstobjekte
- Holzgeräte
- Ideelle Auseinandersetzungen mit Holz

Es durften nur Objekte und Arbeiten eingereicht werden, welche zwischen dem 1.1.2014 und dem 28.2.2018 fertig gestellt wurden. Werke, welche bereits beim Prix Lignum 2015 eingereicht wurden, waren für den Prix Lignum 2018 nicht zugelassen. Der Standort der Projekte muss in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein sein.

Die Anmeldung der Objekte erfolgte online auf der Website www.prixlignum.ch in Deutsch, Französisch oder Italienisch.

JURY UND GEWINNER

Während den Monaten Mai und Juni 2018 trafen sich die fünf Regionenjurys und beurteilten während je zwei Tagen die eingereichten Arbeiten. Vor die-sen Jurytagen sichtete Jurypräsidentin Claudia Cattaneo alle eingereichten Arbeiten und traf eine erste Vorselektion, die sie den anderen Jurymitgliedern zu Beginn des ersten Jurytages kurz erläuterte. Am zweiten Jurytag fand von ausgewählten Objekten eine Begehung in Zweier- oder Dreierteams vor Ort statt. Die Jury wurde im Jahre 2017 zusammengestellt.

REGION OST

Daten:	1./2. Mai 2018
Juryort:	Graubünden Holz, Landquart
Zu beurteilende Werke:	114
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Marc Allenbach, Allenbach Holzbau + Solartechnik AG Marco Bakker, Bakker et Blanc architectes associés Andreas Burgherr, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG Boris Hitz, bölsterli hitz gmbh
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum Christian Felix, Projektleiter Region Ost
1. Rang:	Aufstockung Wohnhaus Röschstrasse St. Gallen
2. Rang:	Chäserrugg, Unterwasser
3. Rang:	Campadi Ogna Trun
Acht Anerkennungen:	Theaterturm auf dem Julierpass Busterminal Churwalden Punt da la Güstizia, Zernez Haratori Office Mathon Wildenstein III, Rorschacherberg Wohnhaus Blaues Kreuz, Praden Aufstockung LICO AG, Müstair Haus am Hang, Urnäsch

REGION MITTE

Daten:	7./8. Mai 2018
Juryort:	Berner Fachhochschule, Architektur, Holz u. Bau, Biel
Zu beurteilende Werke:	58
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Andrea Bernasconi, Brolini & Zanini SA Christian Eggenberger, André SA Carmen Gasser Derungs, gasser, derungs, dipl. innenarchitekten hfg ¦ vsi Gian Salis, Gian Salis Architektur GmbH, Zürich
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum Thomas Lüthi, Projektleiter Region Mitte
1. Rang:	Neubau BLS-Produktionshalle Bönigen
2. Rang:	Ersatzneubau MFH Ferdinand-Hodler-Weg, Thun
3. Rang:	Collection Lorraine, Bern
Zwei Anerkennungen:	Umbau Ferienwohnung Adelboden Umbau/Erweiterung Zweifamilienhaus Haus Friedli, Bern

REGION WEST

Daten:	28./29. Mai 2018
Juryort:	Salle des fêtes de l'Abbaye de Montheron, Cugy
Zu beurteilende Werke:	83
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Sebastian Marbacher, sebastian marbacher productdesign, Zürich Anja Meyer, AMJGS Architektur AG, Zürich Robert Schmidlin, Kost Holzbau AG, Küssnacht am Rigi Lukas Wolf, Pirmin Jung Ingenieure AG, Sargans
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum Sébastien Droz, Projektleiter Region West

PRIX LIGNUM 2018

1. Rang:	Bâtiment administratif de la police cantonale de Fribourg, Granges-Paccot
2. Rang:	Zoo - Pavillon d'accueil du Parc Animalier de la Garenne, le Vaud
3. Rang:	Werkhof Loveresse
Vier Anerkennungen:	Théâtre de Vidy – Lausanne Salle polyvalente à Le Vaud École d'Orsonnens Transformation d'une ferme dans le Jura vaudois

REGION NORD

Daten:	4./5. Juni 2018
Juryort:	Bauschule Aarau, Unterentfelden
Zu beurteilende Werke:	108
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Luca Bottinelli, Carpenteria Alpina SA Reto Emery, Bois Initial SA David Rohrbach, Möbel Design Innenausbau Charles Pictet, Charles Pictet architecte FAS SIA
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum Theo Kern, Projektleiter Region Nord
1. Rang:	Langhäuser Freilager Zürich
2. Rang:	Foyer Künstlerhaus Boswil
3. Rang:	Dreiblatttisch, Zürich
Sieben Anerkennungen:	Das sequenzielle Dach, ETH Hönggerberg Zürich Erweiterung Schulhaus Rohrdorferberg – Velopavillon, Niederrohrdorf Tonhalle Interimsspielstätte Maag, Zürich Werkhof Binz, Zürich Lusthaus Garten Alte Universität Basel AZH Ausbildungszentrum Holzbau Zürich Sportzentrum Heuried, Zürich

PRIX LIGNUM 2018

REGION ZENTRUM

Daten:	21./22. Juni 2018
Juryort:	Geschäftsstelle der Luzerner Schreiner, Rothenburg
Zu beurteilende Werke:	102
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Thomas Baltensperger, Baltensperger AG Caroline Fiechter, Fiechter & Salzmann Architekten Patrick Suter, ERNE AG Holzbau Markus Zimmermann, IHT Rafz Ingenieurholzbau + Holzbautechnik GmbH
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum
1. Rang:	Bürogebäude Suurstoffi 22, Rotkreuz
2. Rang:	Das Mondhaus, Alpnach
3. Rang:	Turm im Natur- und Tierpark Goldau
Drei Anerkennungen:	Schulraumerweiterung Nottwil Raiffeisenbank Unteriberg Ersatzneubauten Lüssihof Zug

PRIX LIGNUM 2018

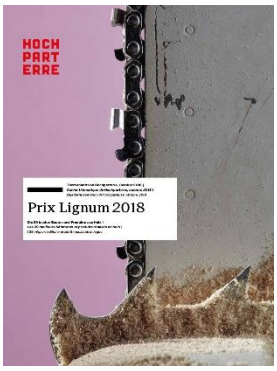
NATIONALE JURY

Daten:	25. Juni 2018
Juryort:	Restaurant Aarhof, Olten
Zu beurteilende Werke:	15 Regionenränge Für den Sonderpreis Schweizer Holz: 12 HSH-Projekte (Ränge oder Anerkennungen aus den Regionen)
Jurymitglieder:	Claudia Cattaneo, Jurypräsidentin, Kuratorin, Zürich Andres Herzog, Architekt MSc ETH, Redaktor Hochparterre Marc Allenbach, Allenbach Holzbau + Solartechnik AG Andrea Bernasconi, Brolini & Zanini SA Sebastian Marbacher, sebastian marbacher productdesign Caroline Fiechter, Fiechter & Salzmann Architekten Charles Pictet, Charles Pictet architecte FAS SIA
Jurybegleitung:	Melanie Brunner-Müller, Projektleitung Prix Lignum
Gold:	Chäserrugg, Unterwasser
Silber:	Bürogebäude Suurstoffi 22, Rotkreuz
Bronze:	Langhäuser Freilager Zürich

Vier Sonderpreise Schweizer Holz:
Bâtiment administratif de la police cantonale de Fribourg, Granges-Paccot
Neubau BLS-Produktionshalle Bönigen
Das Mondhaus, Alpnach
Turm im Natur- und Tierpark Goldau

KOMMUNIKATION

THEMENEHEFT HOCHPARTERRE



Die Architekturzeitschrift «Hochparterre» hat wie bei den letzten drei Durchführungen ein Themenheft zum Prix Lignum in drei Sprachen (64 Seiten) produziert: «Prix Lignum 2018: die 39 besten Bauten und Produkte aus Holz».

Die Auflage des Heftes betrug 16‘300 Exemplare.

I-APP

Die Edition Hochparterre hat den bereits bestehenden i-App des Prix Lignum 2012 und 2015 mit den Projekten des Prix Lignum 2018 ergänzt: «Prix Lignum: Holzbauten ab 2007». Die i-App wird neu auch in den Sprachen französisch und italienisch angeboten und kann kostenlos im Apple-iTunes-Store heruntergeladen werden. Seit der Lancierung des Apps werden 4‘264 Downloads verzeichnet.

HOMEPAGE

Die Homepage **www.prixlignum.ch** informiert aktuell und in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch über den Wettbewerb, die Gewinner, über alle eingereichten Werke, die Preisverleihungen inkl. Fotos und Videos, die Ausstellungsdaten, veröffentlicht alle Medienmitteilungen und alle Artikel der Tages- und Fachpresse unter «Presseschau».

Bis Ende Februar 2018 meldeten die Teilnehmenden ihre Projekte über die Homepage an, luden ihre Eingaben hoch und konnten dank der Implementierung eines E-Payment-Systems auch gleich die Zahlung des Teilnahmebeitrages begleichen. 140 Teilnehmer machten von diesem Angebot Gebrauch, das sind rund 30% der Teilnehmenden.

Unter dem Link «Projekte» können nicht nur alle eingereichten Werke des Prix Lignum 2018, sondern auch der vergangenen drei Durchführungen der Jahre 2009, 2012 und 2015 angeschaut werden.

Die Prix Lignum-Website wurde im Jahre 2018 von 314‘072 identifizierten Besuchern (Visits) angeschaut. Die monatlichen Visits bewegen sich zwischen mind. 11‘000 Besuchern (Juli) und max. über 95‘400 Besuchern (Februar), d.h. die Website wurde jeden Monat von durchschnittlich von 26‘200 Besuchern angeschaut, verteilt auf die Tage sind dies 860 Visits pro Tag.

Im Jahre 2019 wurde die Website bis Ende November 2019 von 88‘639 Besuchern angeschaut. Die monatlichen Visits bewegen sich zwischen 6‘000 und 11‘000 Visits pro Monat.

In der Zeit von 2017 bis 2019 weist die Prix Lignum-Website zusammenfassend ca. 430‘000 identifizierte Benutzer aus, wobei die meisten Besucher auf die Zeit der Projekteingaben und der Preisverleihungen fallen.

FACEBOOK

Mit der Lancierung der überarbeiteten Website im Sommer 2017 wurde gleichzeitig eine Facebook-Seite zum Prix Lignum 2018 aufgeschaltet. Diese Social Media Seite berichtet mit Bildern und Kurztexten über das Prix Lignum Jahr von den Monaten der Ausschreibung über die Jurytage in den Regionen, der Produktion der Ausstellung bis hin zu den Preisverleihungen inkl. der Videos oder von Events rund um die Ausstellungen.

Die Seite hat knapp 200 Seitenabonnenten, Reichweiten pro Beitrag bis zu 6'700 Personen (Gold-Video), die durchschnittliche Reichweite eines Beitrages liegt bei rund 400 Personen.

MEDIENARBEIT

Die Tages- und Fachpresse wurde zu Beginn, zur Halbzeit und zum Schluss der Ausschreibung sowie vor den Preisverleihungen über den Prix Lignum informiert. Auch die Informationen zu Ausstellungen, die im Laufe des Jahres 2019 stattfanden, wurden über die Medien verbreitet. Dank der Vergabe von drei nationalen Preisen und den vier Sonderpreisen Schweizer Holz konnte das Medienecho im Vergleich zum Prix Lignum 2015 mindestens auf dem gleichen Niveau gehalten werden.

Das Presseecho des Prix Lignum sieht ab der Lancierung des Preises ab Herbst 2017 bis Ende November 2019 wie folgt aus: 262 Beiträge in einer Gesamtauflage/Gesamtbesucherzahl von über 6.5 Mio. (genau: 6'579'247).

Aufgeteilt auf die drei Jahre sieht das Bild folgendermassen aus: 2017: 368'583, 2018: 3'526'821, 2019: 2'683'843. Diese Zahlen beinhalten nur die gedruckten Medien der Fach- und Tagespresse. Online-Artikel sind darin nicht eingerechnet.

Für die Medienschaffenden wurde eine Seite eingerichtet, unter welcher sie zu den Gewinnern und Anerkennungen die wichtigsten Daten und hochauflösende Fotos herunterladen können: **www.prixlignum.ch/medien2018**

Alle Artikel, die in der Tages- und Fachpresse über den Prix Lignum erschienen sind, wurden (und werden immer noch) auf der **Presseschau-Seite** als PDF oder Direktlinks hochgeladen.
Mit der SchreinerZeitung wurde eine Vereinbarung aufgesetzt, die die Zusammenarbeit im Inserate- und redaktionellen Bereich explizit regelt.

PREISVERLEIHUNGEN

Nationale Preisverleihung in Bern
Am 27. September 2018 fand im Eventforum Bern die nationale Preisverleihung statt. Über 170 Personen nahmen an der Preisverleihung teil, darunter die Gewinner, die nationalen Partner, Vertreter aus der Branche sowie die Medien. In einem würdigen Rahmen wurden die Preise Gold, Silber und Bronze an die drei nationalen Gewinner vergeben sowie die vier Sonderpreise Schweizer Holz gewürdigt. Jurypräsidentin Claudia Cattaneo und Jurymitglied Andres Herzog hielten die Laudatios zu den jeweiligen Werken, während Projektleiterin Melanie Brunner den Anlass moderierte. Musikalisch wurde der Anlass durch Hackbrettvirtuose Nicolas Senn umrahmt, welcher das Publikum mit seiner Performance und seinen Melodien aus aller Welt begeisterte.

PRIX LIGNUM 2018

Paul Steffen
Vizedirektor BAFU

Melanie Brunner
Projektleiterin Prix Lignum

Christoph Starck
Direktor Lignum

Über die nationale Preisverleihung wurde von der Agentur diktum.ch ein Video erstellt. Auch zu jedem Gewinner wurde ein Kurzvideo produziert sowie ein längeres Video zum Sonderpreis Schweizer Holz. Alle Fotos und Videos sind auf der **Prix Lignum-Foto-/Videogalerie** ersichtlich.

Fotos: Roberto Conciatori

Regionale Preisverleihungen
Am 28. September 2018 fanden um 17 Uhr in den fünf Preisregionen zeitgleich die regionalen Preisverleihungen statt. Zu diesen Veranstaltungen wurden nicht nur die Gewinner eingeladen, sondern auch alle Teilnehmende des Prix Lignum, Partner und Sponsoren, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, interessierte Personen und die Medien. Die Preisverleihungen waren durchwegs gut besucht, so dass die Moderatoren bzw. die jeweiligen Projektleiter der Grossregionen zwischen 120 und bis zu 200 Personen willkommen heissen konnten.

Region West
Scierie Bernard Stern les Arbognes à Montagny FR,
Übergabe der Preise durch Jurymitglied Anja Meier

Region Mitte
SANO Bern
Übergabe der Preise durch Jurymitglied Andres Herzog

PRIX LIGNUM 2018

Region Nord
Landesmuseum Zürich
Übergabe der Preise durch Jurymitglied Reto Emery

Regierungsrat Ernst Stocker

Region Ost
Holzwerkstoffe Gfeller, Landquart
Übergabe der Preise durch Jurypräsidentin Claudia Cattaneo

Region Zentrum
Hotel Schweizerhof Luzern
Übergabe der Preise durch Jurymitglied Caroline Fiechter

SCHLUSSEVENT IM NEST DÜBENDORF

Der Schlussevent des Prix Lignum 2018 fand am 21. November 2019 im NEST, im Forschungs- und Innovationsgebäude der EMPA in Dübendorf, statt - dort wo gemeinsam an der Zukunft gebaut wird. Die drei nationalen Gewinner des Prix Lignum 2018 können für sich in Anspruch nehmen, dass sie nicht nur zukunftsweisend, sondern auch innovativ sind, und so bot sich das NEST als Abschluss des Prix Lignum 2018 geradezu an, wie Melanie Brunner als Projektleiterin des Prix Lignum feststellte.

Rico Marchesi, Innovationsmanager im NEST, stellte das NEST als offene Plattform für Innovationen und als starkes Netzwerk in der Bau- und Energiebranche vor. Alexandra Apolinarska der ETH Zürich gab einen Einblick in «Spatial Timber Assemblies», ein innovativer, roboterbasierter Vorfabrikationsprozess für Holzrahmenbau-Module. Wie sich das Wohnen in diesen robotergesteuerten Modulen anfühlt, konnten die Gäste in der anschliessenden Besichtigung des DFAB-House, einer sog. «Unit» des NEST, selber erleben.

Tanja Zimmermann, Mitglied der Empa-Direktion, gab nach der Besichtigung einen Einblick in neue Materialien rund um Holz. Erwähnt seien hier die Laubholzforschung, selbstgeformte Fichtenplatten oder das Start-Up Swiss Wood Solutions, welches Schweizer Hölzer Eigenschaften verpassen will, wie es Tropenhölzer aufweisen – im Zeichen des Klimawandels ein wichtiges Thema.

Der Prix Lignum wird bei seiner nächsten Ausgabe im Jahre 2021 wieder zukunftsweisende Projekte auszeichnen. Dass Holz Zukunft hat, zeigt nicht nur das Schlussevent, sondern auch der boomende Holzbau. In Vorfreude auf viele innovative Projekte beim Prix Lignum 2021 bedankte sich Melanie Brunner beim Team des NEST für den spannenden Einblick ins Forschungsgebäude, bei den Teilnehmern für ihre Eingaben, den Partnern für ihre Unterstützung, bei der Jury für ihre umsichtige Beurteilung und beim Projektteam für ihre engagierte Mitarbeit.

AUSSTELLUNGEN

Je Grossregion (inkl. Tessin) wurde eine Wanderausstellung mit den prämierten Projekten produziert, welche bis Ende 2019 bzw. bis im Januar 2020 an verschiedenen Orten in der Schweiz präsentiert wurde/wird. Die Ausstellung in sechsfacher Ausführung wurde auf Kartonwabenplatten gedruckt. Die Verbindung der einzelnen Tafeln geschieht durch eine Holz-Textilverbindung.

Die Wanderausstellung wurde an gut frequentierten Orten wie Messen, Einkaufszentren und Bildungsinstitutionen gezeigt, wo mit einem hohen Aufkommen von interessierten Besuchern zu rechnen ist. Ausserdem werden die Ausstellungen mit Vernissagen, Fachvorträgen oder sonstigen Events in der Holzbranche verknüpft und von intensiver Medienarbeit begleitet. Insgesamt wurde die Prix Lignum-Ausstellung an 53 verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz ausgestellt.

Ausstellungen in der ganzen Schweiz von September 2018 bis Dezember 2019 bzw. Januar/Februar 2020

Region West

28.9.2018:	Sägerei Bernard Stern les Arbognes, Montagny FR (Foto)
30.1.-2.2.2019	Rencontres Woodrise – Pavillon SICLI Genève
8.2.-10.2.2019	Salon Bois Bulle
16.3.-24.3.2019	Habitat-Jardin à Lausanne. Halle 13, stand M209
24.5.2019	Assemblée Générale FRECEM - CEDOTEC Le Châble VS
1.12.-19.12.2019	hepia Genève
8.1.-7.2.2020	La Division artisanale du CEJEF, Delémont JU
8.2.-28.2.2020	CPMB Colombier NE

Region Mitte

27.9.2018:	Eventforum, Bern
28.09.2018	SANO Bern
15.-18.11.2018	Bauen+Wohnen, Messe Bern
25.01.-2.2.2019	Hasliberg Congress (im Ansschluss an Brünig-Forum - Foto)
15.03.2019	Berner Holzbautag Münsingen
22.3.-24.3.2019	Hausbaumesse Thun
16.05.2019	Bieler Holzbautag, Biel
31.08.2019	Eröffnungsfest IMMER AG

PRIX LIGNUM 2018

Region Nord

28.09.2018	Landesmuseum Zürich
14.11. -20.12.2018	Bauschule Aarau, Unterentfelden
21.02.-24.02.2019	Eigenheimmesse Solothurn
8.-22.7.2019	Umweltarena Spreitenbach
15.-19.10.2019	Holz 19, Basel (Foto)
21.-25.10.2019	ETH Zürich, HPH Halle D6
18.11.-2.12.2019	NEST Dübendorf
14.-18.1.2020	Swissbau

Region Ost

29.9.-20.10.2018:	Expo Legno, Holzwerkstoffe Gfeller, Landquart (Foto)
15.11.2018	Sonderpreis Graubünden Holz
19.11.-2.12.208	50 Jahre Lignum Thurgau
10.12.2018 -7.1.2019	Kantonsbibliothek Graubünden, Chur
21.1.-27.1.2019	Architektur Forum Ostschweiz, 9000 St.Gallen
28.1.-13.2.2019	LBBZ Plantahof, Landquart
16.2.-14.3.2019	Bogn Engiadina Scuol (BES) SA
22.3.-24.3.2019	Immomesse St.Gallen
26.3.-14.4.2019	Zeughaus Teufen
15.4.-29.4.2019	Fachhochschule St. Gallen
29.4.-22.5.2019	Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs
3.6.-24.6.2019	ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Maienfeld
2.10.- 17.10.2019	HTW Chur
4.-29.11.2019	Kantonsschule Glarus

PRIX LIGNUM 2018

Region Zentrum

28.09.2019	Hotel Schweizerhof, Luzern
4.-7.10.2018	Bauen+Wohnen, Messe Luzern
5.-10.11.2018	Länderpark Stans
26.4.-5.5.2019	LUGA Luzern
19.8.-4.9.2019	Tierpark Goldau, Restaurant Grüne Gans
21.10.2019	Lichthof Luzern
18.11.-9.12.2019	HSLU Horw, Foyer D im Trakt 5 (Foto)
9.12.-6.1.2020	Gotthard Raststätte A2 Schattdorf UR

Region Zentrum Tessin

21.-24.2.2019	Fiera Flora & BoscoTicino 2019, Lugano (progetti ticinesi)
08.04.2019	Assemblea Ordinaria di federlegno.ch, Biasca
23.05.2019	Assemblea Ordinaria Holzbau / Sezione Ticino, Giornico
25.05.2019	Assemblea Ordinaria ALPA, Castel San Pietro
7.7.-17.7.2019	"la Rotonda" del Festival di Locarno (progetti ticinesi)
10.10.-12.10.2019	Fiera Ticino Impiantistica, Giubiasco (progetti ticinesi)
14.10.-19.10.2019	Parco Valle della Motta, Novazzano (progetti ticinesi)

PARTNERSCHAFTEN

Der Prix Lignum konnte dank der Unterstützung in finanzieller und/oder marketingmässiger Hinsicht von folgenden Personen, Verbänden, Organisationen und Firmen erfolgreich durchgeführt werden:

VERANSTALTER

TRÄGER

NATIONALE PARTNER

Die fünf Preisregionen konnten ausserdem auf die Unterstützung von Regional- und Lokalpartnern sowie Gönnern zählen (s. Website unter den «Regionen»).

KOMMUNIKATIONSPARTNER

Folgende Partner unterstützen den Prix Lignum in ideeller Form in der Kommunikation:

- Berner Fachhochschule
- CO2 Institut
- FIRST
- Forum Holzbau
- Holz-objekte.org
- Holzbau Forum
- L'Industriel du bois
- Schreiner Zeitung
- SIA
- SWB Schweizerischer Werkbund
- Swiss design association
- Swiss Timber Engineers
- Visarte
- Vsi.asai.
- Wir Holzbauer

WICHTIGE DATEN

Vorarbeiten für den Prix Lignum 2018 (Finanzierung, Jurysuche, CI, Auftritt, Website, Ausschreibungsunterlagen)	Mai 2016 – Nov. 2017
Ausschreibung:	1. Dezember 2017
Online-Anmeldung und Upload der Projekte:	1.12.2017 bis 28.2.2018
Jurytage:	1. Mai bis 25. Juni 2018
Produktion Ausstellung:	Juli – September 2018
Produktion Themenheft/App HOCHPARTERRE:	Juli – September 2018
Erscheinung Themenheft/App HOCHPARTERRE:	27. September 2018
Nationale Preisvergabe im Eventforum Bern:	27. September 2018, 10 Uhr
Regionale Preisvergaben in den Grossregionen:	28. September 2018
Ausstellungen:	ab 28. September 2018 – Ende 2019 bzw. Januar 2020

EVALUATION UND ZUSAMMENFASSUNG

Durch die landesweite Lancierung des Prix Lignum mit einem nationalen Schlussevent und regionalen sowie lokalen Höhepunkten erreicht Holz viel positive und nachhaltige Aufmerksamkeit bei öffentlichen Bauherren und deren Vertretern, institutionellen Investoren, Planern, Architekten, Konsumenten und Medien.

In einer breit abgestützten Online-Umfrage unter den Teilnehmenden und den Partnern des Prix Lignum 2018 (140 Personen haben die Umfrage ausgefüllt) ergaben sich in Kürze folgende Resultate:

- 55% der Befragten waren mit dem Ausgang des Wettbewerbs generell zufrieden, für 28% beurteilten den Ausgang neutral.
- Mit der Qualität der ausgezeichneten Werke sind 26% sehr zufrieden, 42% sind zufrieden, 25% neutral.
- Mit der regionalen Abdeckung sind 67% sehr zufrieden oder zufrieden, 20% neutral. Für die restlichen 13% stimmt die regionale Abdeckung nicht, dies gab auch Anlass zu Diskussionen in den RAGs und im Projektteam. Auf die regionale Abdeckung muss bei der nächsten Durchführung mehr Wert gelegt werden.
- Die organisatorische Struktur mit der Einteilung des Preises in fünf Grossregionen ist für 88% der Befragten verständlich. 75% finden, dass die Einteilung geografisch und funktionell richtig eingeteilt ist. Immer wieder kommt die Diskussion auf, ob das Tessin zur Region Zentrum gehört oder nicht. Die Federlegno.ch hat sich klar für die Durchführung des Prix Lignum 2021 zur Region Zentrum bekannt.
- 27% der Teilnehmer haben zum ersten Mal bei einem Prix Lignum ein Projekt eingereicht. Über zwei Drittel hat bereits bei früheren Ausgaben teilgenommen.
- Normalerweise melden die Teilnehmer 1 Projekt an. 25% haben zwei Projekte eingereicht, 3% drei, 1% mehr als 3.
- Die Online-Anmeldung wurde positiv eingeschätzt und war in der Handhabung einfach. Auch der zeitliche Aufwand passt für den Grossteil der Befragten.
- Die Teilnahmegebühr von 130 Franken war nur für 15% der Teilnehmer zu hoch oder viel zu hoch.
- Mit der Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit der Website sind 15% nicht oder gar nicht zufrieden.
- Die neue Facebook-Seite des Prix Lignum kommt wie folgt an: 24% hat die Seite mehrmals besucht, 25% benutzt kein Facebook, 28% hat Facebook, besuchte die Seite aber nicht, 23% hat die Seite einmal besucht, geteilt oder abonniert.
- Die Prix Lignum-Ausstellung kommt unter den Befragten gut an. Von denjenigen Personen, die sie gesehen haben, gefällt sie nur einer Person nicht.
- Das Themenheft Hochparterre gefällt den Befragten: über 80% finden es sehr informativ und ansprechend.
- Das Prix Lignum-App des Hochparterres kennen nur 18% der Befragten.
- Die Videos zur Preisverleihung beurteilen 23% als sehr gelungen oder

gelungen, 15% neutral, über 60% kannten die Videos nicht.

- 68% der Befragten haben die Berichterstattung über den Prix Lignum wahrgenommen, 32% nicht.
- Die Ausstrahlung des Prix Lignum innerhalb der Branche beurteilen 82% als gut, 17% neutral, 1% schlecht. Ausserhalb der Branche ist die Meinung anders: 35% gut, 45% neutral, 20% schlecht.
- 68% würden den Prix Lignum weiterempfehlen, 25% vielleicht, 7% nicht.
- 77% der Befragten werden beim nächsten Prix Lignum wieder Projekte einreichen.
- 83% sind als Sponsor wieder dabei (1 schreibt, aus Überzeugung an der Sache und nicht weil eine Gegenleistung erwartet wird)

Der Prix Lignum 2018 hat als wichtiges und breit abgestütztes PR- und Kommunikationsinstrument der Schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft folgende Ziele erreicht:

- Das Bewusstsein für das Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger wurde in der Öffentlichkeit und vor allem über die Holzbranche hinaus gestärkt.
- Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Holz wurden dank der hohen Dichte von guten Objekten aufgezeigt und in Wort und Bildern kommuniziert.
- Dank dem Sonderpreis Schweizer Holz konnte das Bewusstsein für den einheimischen Rohstoff Holz gestärkt werden. Von 465 eingereichten Projekten sind 107 Projekte im Besitze des Herkunftszeichens Schweizer Holz, d.h. diese Projekte weisen einen Schweizer Holz-Anteil von mind. 80% Schweizer Holz aus (Tragwerk, Fassade oder Gesamtobjekt).
- Den prämierten Holzprojekten wird auch in Zukunft nachhaltige Beachtung geschenkt, denn das Image von Holz bei potentiellen Endkunden wurde nachhaltig gestärkt.
- Die gemeinsame Organisation und Kommunikation innerhalb der regionalen Arbeitsgemeinschaften für das Holz (RAG’s) wurde genutzt und hat sich wiederum sehr bewährt.

Die Durchführung des Prix Lignum 2018 war nach dem Holzpreis Schweiz 2009 und dem Prix Lignum 2012 und 2018 bereits die vierte Ausgabe des Wettbewerbs. Bereits wurde kommuniziert, dass die nächste Ausgabe des Prix Lignum im Jahre 2021 stattfinden soll. Erste Gespräche wegen der Finanzierung für den Prix Lignum 2021 sowie für die Weiterentwicklung des Wettbewerbs haben bereits stattgefunden.

Der Prix Lignum hat sich in der Schweizerischen Holzbranche und auch darüber hinaus weiter etabliert und ist ein breit akzeptierter und renommierter Wettbewerb, welcher auch in der Europäischen Holzbranche Beachtung findet.

PRIX LIGNUM 2018

KONTAKT

Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz
Grünfeldpark 4
6208 Oberkirch

Melanie Brunner-Müller, lic.rer.publ. HSG
Projektleitung Prix Lignum und Region Zentrum
Geschäftsleitung Organisation und Kommunikation Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz
041 920 48 85
info@prixlignum.ch

www.prixlignum.ch